

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Samstag, 03.10.2009 20:00 Uhr

LEUKO-RIZZ-REVIVAL-PARTY

Ein Treffen nach ca`30 Jahren mit allen ehemaligen DJ's seiner Zeit, die mal wieder vor alten Stammgästen auflegen wollen. Mit von der Party sind alte beliebte Braunschweiger Bands, die sich in den 80ern vor ihren Fans nicht retten konnten wie **G-Point** und La petit mort . Sie spielen an diesem Abend in alter Besetzung.

www.leuko-rizz.de

Fr.,09. Okt. Sa.10., Fr. 16., Sa. 17.,
So.18. Okt. 20:00 Uhr

Nach „Josefa“ und „Das Phantom der Oker“ die neuste Brunsviga-Produktion:

SALADIN UND DIE 40 RÄUBER - ein RITTER-MUSICAL

Das hat dem „Kaiserjahr“ gerade noch gefehlt! - ein Musical! Es führt uns in die Zeit der Ritter, jener Geschöpfe also , die ob ihrer edlen Taten und ihrer noblen Gebärden das Zeitalter des Mittelalters prägten. Aber waren die wirklich so edel und nobel, wie es uns die Geschichtschreibung immer weis machen will?



"Zu den Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896

www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Randfiguren und Randnotizen am Rande der After-Work-Lounge im Braunschweiger Zeitungsverlag

Aufmerksame Zuhörer hatten die ehemaligen Setzer Nehr Korn und Minnich beim Vorführen „ihrer“ alten Bleisatzmaschine, die immer noch Buchstaben in eine Blei-Zinn-Legierung gießen konnte. Jeder Besucher konnte im Laufe des Abends

seinen Namen im Bleisatz erstellen lassen. Am Rande der „After-Work-Lounge“ von „Schimmer-Piano“ und „Volksbank Braunschweig“ hatten die Gastgeber von der „Braunschweiger Zeitung“ zeigen wollen, dass das Zeitungsmachen vor noch nicht langer Zeit ein mühsames Unterfangen war. Hellhörig wurde der ehemalige Setzer Manfred Minnich, weil Lindenwirt Wolfgang Haberkamm aus eigener Anschauung als Kind aus den frühen 50er Jahren berichten konnte, dass sein Vater, der Journalist und Pressefotograf war, oft auf den letzten „Drücker“ seine Artikel von Northeim nach Göttingen bringen und dem Setzer gut zureden musste, um ein punctliches Erscheinen zu gewährleisten. Der Handsatz wurde erst vollständig



in den 70iger Jahren durch den Maschinensatz ersetzt. Noch schwieriger war es, Druckstockplatten aus Zink („Klischee“) herzustellen, um damit durch ein Ätzverfahren das Veröffentlichen von Bildern möglich zu machen. Haberkamms Vater, der zu Hause im Badezimmer ein kleines Fotolabor hatte, schickte also sein entwickeltes Bild mit der Bahn nach Hannover. Dort wurde das Bild „klischiert“ und die Platte dann nach Göttingen zum Setzen zurücktransportiert. Von wegen digital. Aktuell war ein Bild, wenn es beim Leser nach zwei Tagen auf dem Frühstückstisch landete.

Minnich revanchierte sich mit Berichten aus der Wiesenstraße, in der er nach dem Kriege wohnte. Für weitere Anekdoten auch aus der „Linde“ der 50iger Jahre kündigte er einen Besuch bei „Elvis“ an. Sicher berichtet dann auch die Braunschweiger Zeitung davon.

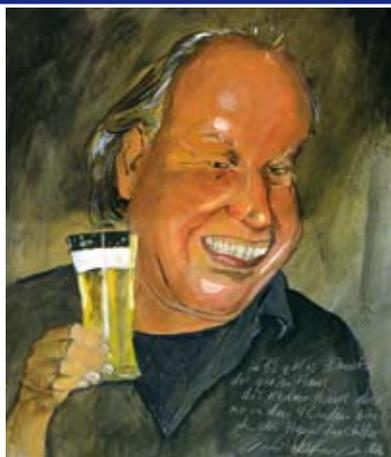
V.l.n.r.: Manfred Minnich (BZ), Nina Opper mann (Volksbank Brawo), Wolfram Bäse-Joebges (Schimmel-Piano), Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Kühn (Forschungsregion Braunschweig), Stefan Lindstedt, leih der „Eintracht“ seine gewichtige Stimme, Wolfgang „Elvis“ Haberkamm mit Burcu Günvar, (Volksbank Brawo) und Joachim Nehr Korn (BZ) an der Setzmaschine. Foto Dirk Alper

24. Oktober „Elvis“ Geburtstagsparty!

ab 18.00 Uhr Freibier und Häppchen

20.00 Uhr „Die drei Tenöre“

21.00 Uhr „Heart to be“



In Braunschweig gibt es 3 Theater, das große Haus, das kleine Haus, aber nur in den 4 Linden bin ich der Hauptdarsteller!

Gut getroffen!

Hat Günter Wolters (Wolters Design) hier mit seinem spitzen Bleistift das Geburtstagskind.

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT